

## Werk

**Titel:** König Johann

**Ort:** Weimar

**Jahr:** 1892

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509\\_0027|log8](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509_0027|log8)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

## König Johann.

König Johann = K. J.	Salisbury = S.	Diener = Dnr.
Arthur = A.	Hubert = H.	König Philipp = K. P.
Pembroke = Pb.	Bastard = B.	Constanze = C.

I, 2. B. «Habt guten Tag, Sir Richard!» — «Dank, Gesell!»

Und wenn er Jürge heißt, nenn' ich ihn Peter:  
Denn neugeschaffner Rang vergißt die Namen;  
Es ist zu aufmerksam und zu vertraulich<sup>1)</sup>  
Für höhern Stand.

*'Good den, Sir Richard!' — 'God-a-mercy, fellow!' —  
And if his name be George, I 'll call him Peter:  
For new-made honour doth forget men's names!  
't is too respective and too sociable  
For your conversion.*

II, 1. K. P. Der kleine Auszug hier enthält das Ganze.

*This little abstract doth contain that large.*

„ A. Still! gute Mutter!

Ich wollt', ich läge tief in meinem Grab,  
Ich bin's nicht werth, daß solch ein Lärm entsteht.

*Good my mother, peace!  
I would, that I were low laid in my grave:  
I am not worth this coil that 's made for me.*

2. B. Blitz! Ich bin nie mit Worten so gewalkt,  
Seit ich des Bruders Vater Tatte nannte.

*Zounds! I was never so bethump'd with words  
Since I first call'd my brother's father dad.*

II, 2. K. J. Kann dein erlauchter Sohn, der Dauphin dort,  
«Ich lieb'» in diesem Buch der Schönheit lesen,  
So wägt ihr Brautschatz Königinnen auf.

*If that the Dauphin there, thy princely son,  
Can in this book of beauty read 'I love',  
Her dowry shall weigh equal with a queen.*

„ B. Bricht Eigennutz in Königen die Treu,  
So sei mein Gott, Gewinn, und steh mir bei!

*Since kings break faith upon commodity,  
Gain, be my lord, for I will worship thee.*

<sup>1)</sup> Das wäre zu vertraulich.

III, 1. C. Fort, Mensch! Dein Anblick ist mir unerträglich;  
Wie häßlich hat die Zeitung dich gemacht.

*Fellow, be gone: I cannot brook thy sight:  
This news hath made thee a most ugly man.*

---

„ C. Und häng' ein Kalbsfell um die schnöden Glieder!

*And hang a calf's-skin on those recreant limbs.*

---

„ K. J. Sagt den Bericht ihm, und aus England's Mund  
Füg' dies hinzu noch: daß kein welscher Priester  
In unsern Landen zehnten soll und zinsen.

*Tell him this tale; and from the mouth of England  
Add thus much more, that no Italian priest  
Shall tithe or toll in our dominions.*

---

4. K. P. O holde Trübsal, still!

*O, fair affliction, peace!*

---

„ C. Gram füllt die Stelle des entfernten Kindes,  
Legt in sein Bett sich, geht mit mir umher,  
Nimmt seine allerliebsten Blicke an,  
Spricht seine Worte nach, erinnert mich  
An alle seine holden Gaben . . . .

*Grief fills the room up of my absent child,  
Lies in his bed, walks up and down with me,  
Puts on his pretty looks, repeats his words,  
Remembers me of all his gracious parts.*

---

V, 1. Hb. Red' ich mit ihm, so wird sein schuldlos Plaudern  
Mein Mitleid wecken, das erstorben liegt.

*If I talk to him, with his innocent prate  
He will awake my mercy, which lies dead.*

---

„ A. Habt ihr das Herz? Als euch der Kopf nur schmerzte,  
So band ich euch mein Schnupftuch um die Stirn,  
Mein bestes, eine Fürstin stickt' es mir.

*Have you the heart? When your head did but ache,  
I knit my handkercher about your brows,  
The best I had, a princess wrought it me.*

IV, 1. A. Das Eisen selbst, obschon in rother Glut,  
Genagt den Augen, tränke meine Thränen  
Und löschte seine feurige Entrüstung  
In dem Erzeugniß meiner Unschuld selbst;  
Ja, es verzehrte sich nachher in Rost,  
Bloß weil sein Feuer mir das Aug' verletzt.  
Seid ihr denn härter als gehämmert Eisen?  
Und hätte mich ein Engel auch besucht,  
Und mir gesagt, mich werde Hubert blenden,  
Ich hätt' ihm nicht geglaubt; niemand als euch.

*The iron of itself, though heat red-hot,  
Approaching near these eyes, would drink my tears  
And quench his fiery indignation  
Even in the matter of mine innocence;  
Nay, after that, consume away in rust,  
But for containing fire to harm mine eye.  
Are you more stubborn-hard than hammer'd iron?  
An if an angel should have come to me  
And told me Hubert should put out mine eyes,  
I would not have believed him, — no tongue but Hubert's.*

---

„ Dnr. Ich bin am liebsten fern von solcher That.  
*I am best pleased to be from such a deed.*

---

„ A. O weh: so schalt ich meinen Freund hinweg.  
Sein Blick ist finster, doch sein Herz ist mild.  
*Alas, I then have chid away my friend!  
He hath a stern look, but a gentle heart.*

---

„ A. O Himmel! Säß' euch was im Auge nur,  
Ein Korn, ein Stäubchen, eine Mück', ein Haar,  
Was irgend nur den edlen Sinn verletzt!  
Dann, fühltet ihr, wie da das Kleinste tobt,  
Müßt' euch die schnöde Absicht greulich scheinen.  
*O heaven, that there were but a mote in yours,  
A grain, a dust, a gnat, a wandering hair,  
Any annoyance in that precious sense!  
Then feeling what small things are boisterous there,  
Your vile intent must needs seem horrible.*

IV. 2. *K. J.* Es ist der Kön'ge Fluch, bedient von Sklaven  
Zu sein, die Vollmacht seh'n in ihren Launen.

*It is the curse of kings to be attended  
By slaves that take their humours for a warrant.*

---

„ *K. J.* Doch du verstand'st aus meinen Zeichen mich,  
Und pfogst durch Zeichen mit der Sünde Rath.

*But thou didst understand me by my signs  
And didst in signs again parley with sin.*

---

3. *A.* Sei milde, guter Boden, schone mich!

*Good ground, be pitiful and hurt me not!*

---

„ *A.* Weh'! Meines Onkels Geist ist in dem Stein!  
Nimm, Gott, die Seel', und England mein Gebein.

*O me! my uncle's spirit is in these stones:  
Heaven take my soul, and England keep my bones!*

---

„ *S.* Der König hat sich unser selbst beraubt.  
Wir wollen seinen dünnen, schmutz'gen Mantel  
Mit unsern reinen Ehren nicht verbrämen.

*The king hath dispossess'd himself of us:  
We will not line his thin bestained cloak  
With our pure honours . . .*

---

„ *Pb.* Kein Mord geschah, den dieser nicht entschuldigt.

*All murders past do stand excused in this.*

---

IV, 3. *B.* Fehlt dir ein Strick, so reicht der dünnste Faden,  
Den eine Spinn' aus ihrem Leibe zog,  
Dich zu erdrosseln hin . . .

*And if thou want'st a cord, the smallest thread  
That ever spider twisted from her womb  
Will serve to strangle thee . . . .*

---

V, 1. *B.* Seid groß in Thaten, wie ihr's war't im Sinn.

*Be great in act, as you have been in thought.*